

Buchpatenschaft Schuber für Will. III. 517. 8°



Zweiteiliger Steckschuber für Klebealbum mit Miniaturen aus verschiedenen Stammbüchern

**Zweiteiliger Schuber für ein 1748 von B.S. von Neubauer angelegtes Klebealbum. Handschrift, Papier, 139 Blätter
Will. III. 517. 8°**

Der 1748 für einen nicht näher identifizierbaren B.S. von Neubauer in Gebrauch genommene Band umfasst insgesamt 139 meist leere Papierblätter. Die ersten 27 Blätter beklebte der Erstbesitzer mit seinem gemalten Wappen beziehungsweise mit 36 Blättern, die er aus mindestens neun Stammbüchern des 16. und 17. Jahrhunderts entfernt hatte. Sein besonderes Interesse galt dabei offensichtlich den Wappen, denn nahezu alle Eintragungen begleiten heraldische Miniaturen. Einmal findet sich das Wappen auf dem geblähten Segel einer Personifikation der Fortuna, ein weiteres Mal entschied sich Neubauer für ein Blatt mit einem gemalten geistlichen Emblem ohne heraldische Elemente. Mit einem federgezeichneten Entwurf einer doppelseitigen Medaille auf den Nürnberger Theologen und Gelehrten Christoph Arnold (1627-1685) mit handschriftlichen Anweisungen zu Korrekturen finden die Einklebungen ihren Abschluss. Das Album ist mit einem repräsentativen Einband aus marmoriertem Kalbsleder versehen, das auf Vorder- und Rückdeckel identische Goldprägungen aufweist; die Deckelinnenseiten sind dekorativ mit einem Kammarmorpapier beklebt. Der dreiseitige, nur minimal mit Punzierungen versehene Goldschnitt ist auf Hochglanz poliert und hervorragend erhalten. Zum

guten äußerlichen Gesamtzustand beigetragen hat die sicherlich auf den Erstbesitzer zurückgehende Schutzverpackung: Ein aus Pappe maßgefertigter Steckschuber in zwei Teilen, der vollständig mit Buntpapieren beklebt ist. Für die Außenseiten und somit für die weniger spektakuläre Ansicht im geschlossenen Zustand wurde ein einfaches braunes, mit schwarzen Sprenkeln versehenes Kiebitzpapier verwendet. Erst beim Auseinanderziehen kommt das für die Innenbeklebung benutzte, zweifarbig Modeldruckpapier mit floralem Dekor zum Vorschein.



Schadensbild:

Der perfekt an die Größe des edel gebundenen Lederbandes angepasste Schuber hat eine der Schmalseiten verloren, sodass das Buch aus dem Schuber herausfallen kann. Die Kanten des Schubers sind abgestoßen.

Behandlung:

Festigen der Kanten des Schubers, Sichern von abstehendem Buntpapier. Die fehlende Schmalseite wird durch Einsetzen einer Pappe geschlossen. Der Bezug aus Kiebitzmarmor wird entsprechend des originalen Papiers nachgearbeitet und über die eingefügte Pappe gezogen.

Restaurierungskosten:

180.- Euro

STADTBIBLIOTHEK
WIR ÖFFNEN WELTEN
www.stadtbibliothek.nuernberg.de